

- 3) In den gedruckten EA und in SSRQ Aargau II/8 ist über diese Klagen, die insbesondere den Landschreiber der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben, betrafen, nichts verzeichnet. Im Bauernkrieg von 1653 sollten dann diese Beschwerden erneut vorgebracht werden.

---

Kopie, Siegel zerstört - AH 133, 60-65 - Blatt 64 und 65<sup>r</sup> leer

## 22

1653 Juli 12., Stans

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VOM [NIDWALDNER LANDRAT] BARTHOLOMÄUS ODERMATT, AN  
ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BE-  
AT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Ess wirt der Herr von synem geliebten Sohn dem Herren Landtschryber  
[der Freien Ämter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] Zuo Brämgarten, Zwyl-  
fels ohne, schrift oder Muntlich bericht syn oder werden, dass Am-  
man Hanss **Meyer** [der Rössliwirt] von Villmergen, Verschiner Mittwo-  
chen [den 9. Juli] am Morgen sich Zuo Brämgarten Zuo Verantwortung  
wider ihnne ergangne Klag [die gegen diesen in Zusammenhang mit dem  
Bauernkrieg erhoben worden war]<sup>2</sup> ... gestellt hat, Wylen aber die  
Herren Ehrengesanten [der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII  
Alte Orte ausg. BE -, welche vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten  
getagt hatten]<sup>3</sup> all schon Verreiset Waren, Und ihme H: Landtschrybe-  
ren etwass befelchs hinderlassen worden, Welcher gedachtem Meyer  
schwer hette fallen mögen; Jedoch uff Miner gnedigen Herren [Statt-  
halter und Landrat von Nidwalden] schrift= auch eines synes schwa-  
gers H: Fendrich Niclauss von **Matts** [- war die Gattin Meyers eine  
von **Matt?** -] und Miner Wenigen Persohn [welche von Nidwalden auf die  
Tagsatzung nach Bremgarten gesandt worden waren] (.die wir uff er-  
haltung siner [Meyers] ehrenden husfrauwen fründtsch:<sup>t</sup> Von Oberkeit  
wegen ihme Zugegeben worden.) Muntlichen fürpitt<sup>4</sup> so vill erhalten,  
dass er doch uff beschechnes anloben sich uff andere Citation Wide-  
rumb stellen solle, erlassen worden einmalen Wider alhar nach Under-  
walden [d.h. nach Stans] begeben möge; Unnd diewyll nun gemelter be-  
klagte mit sambt obgedachtem synem schwager sich selbsten Zu dem  
Herren Zu begeben Willens, sin antwort und anligen gebürendt fürze-  
bringen, Umb Vätterlichen Raht und hilff anzesuochen, Alss hab, uss  
sonderem Zuo dem alss Minem sonderss grossgünstigen ... herren tra-  
genden guoten verthruwen Jch, uff syn Meyers Piten, gantz fründt:  
dienstlich ersuochen wöllen, der Herr wölle doch disem Mann, Welcher

glychwill hoch beklagt oder Verdacht syn möchte, wider syn oberkeit  
 verfalt haben sölte, Jedoch uss syner verantwortung (.wie ich es  
 einfaltig verstahn[.]), kein bosheit Verspürt; aber vill mehr uss  
 einfalt und Unzytigem yfer mehr, beschehen syn könnte, der herr aber  
 alls ein hochverstendiger besser allss ich die sach Verstahn kan  
 ihme kein einige mass fürschrÿben soll, allein, Were syn Undertheni-  
 gestes Pitten, dass ihme uff dz fürderlichste und gnedigeste abge-  
 holffen Und wo möglich were, Wyl doch diss geschafft Zu erörteren  
 mehr theills am herren und synem herren Sohn, gelegen und dem Herren  
 Obersten [Hans Ulrich] Uolrich [=Ulrich, dem Tagsatzungsgesandten]  
 Von Zürich denen es [als Vertreter der VII in den Freien Ämtern reg.  
 Orte] hinderlassen worden, gelegen ist, nacher Zug<sup>5</sup> könnte gezogen  
 werden; Wie dan der herr von gemeltem synem schwager in Mehrem Munt-  
 lich vernemen kan uff Welchen ich mich Verlasse, dem Herren sonder-  
 lich Zuo berichten wz Ursachen Wir Unss Versumbt habent Zuo den H:  
 Ehren Gesanten gen Brämgarten Zuokommen; Pite nochmalen der Herr  
 Wölle alles Zum besten ufnehmen und Von mir Verstahn  
 Dem herren hingegen mit Minem geringen Vermögen Zuo dienen Verblybe  
 ich ihme Und den synen geneigt willig. Gottes gnedigen schirm und  
 fürpitt **Mariae** wolbefolchen. ...".

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 133/57      2) s. ebenda AH 133/13  
 3) s. EA VI 1, 189 (Nr. 101). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch  
 Beat II. Zurlauben vertreten.  
 4) s. Zurlaubiana AH 133/14  
 5) Offenbar aber fand diese dann doch in Bremgarten statt, s. ebenda AH  
 133/23.

---

Original, mit Siegel - AH 133, 66-67 - Blatt 67<sup>r</sup> leer

## 23

1653 Juli 28., Bremgarten

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VON BEAT II. ZURLAUBEN, DEM VERTRETER DER VII IN DEN  
 FREIEN ÄMTERN REG. ORTE - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -, ÜBER  
 DEN BAUERNKRIEG EBENDA GANZ ALLGEMEIN UND DIE IN BREMGAR-  
 TEN ERFOLGTE BEFRAGUNG UND VERURTEILUNG VON HANS MEYER,  
 DES RÖSSLIWIRTS VON VILLMergen, EINEM DER AUFRÜHRER IN  
 EBENDIESEN WIRREN IM SPEZIELLEN]

---

"[1.] [Der] Undervogt [des Amtes Niederwyl] Stokhlj [=Stöckli] ...  
 gibt Zugnuss: wye Amman Henslj Meyer gredt, wan sy den [Boten]  
 Luthj [=Lüthi], nit Abhin bracht hätten, wolte er sy mitt Musceti-  
 ren bschikht, und die händ uffn Rugkhen bunden heben